

WICHTIGE INFORMATIONEN ÜBER IHRE GESUNDHEIT, KRANKHEIT UND FAMILIE

Liebe Frau

für eine ganzheitliche Behandlung Ihres Eierstockkrebses ist es uns als Behandlungsteam wichtig, Sie näher kennenzulernen. Neben weiterführenden Informationen rund um Ihre Gesundheit möchten

wir gerne mehr über Ihre Krankengeschichte und die Ihrer Familie erfahren. Damit helfen Sie uns, ein besseres Verständnis zu Ihrer Erkrankung zu erhalten. Selbstverständlich sind alle Angaben freiwillig.

Vorname und Familienname:

Wann und wo sind Sie geboren?

Familienstand: Haben Sie Kinder?

Sind Sie berufstätig? Wenn ja, was tun Sie?

Wann wurde bei Ihnen Eierstockkrebs diagnostiziert?

Wie wurde der Eierstockkrebs festgestellt bzw. welche Beschwerden führten zur Diagnose?

Welche Allergien und Medikamentenunverträglichkeiten haben Sie?

Gehen Sie regelmäßig körperlichen Aktivitäten nach? Wenn ja, was machen Sie am liebsten (z. B. spazieren gehen, Rad fahren, mit dem Hund spazieren gehen, Reisen, Gartenarbeit, ...)?

Liegen bei Ihnen weitere Begleiterkrankungen vor?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

BEGLEITERKRANKUNGEN



Unter Begleiterkrankungen (auch Komorbidität) versteht man weitere Erkrankungen, die unabhängig von der Krebsdiagnose zusätzlich vorliegen und einer eigenen Therapie bedürfen (bspw. Diabetes, Bluthochdruck oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen). Auch psychiatrische Erkrankungen, wie beispielsweise Depressionen, können dazugehören. Ausführliche Informationen im Kapitel 7 » Begleiterkrankungen

Checkliste genetischer Brust- und/oder Eierstockkrebs

Liegt bei Ihnen eines der folgenden Kriterien vor, könnte eine genetische Vorbelastung vorliegen. Bitte sprechen Sie in diesem Fall Ihren Arzt an. Allen Frauen mit Eierstock-, Eileiter- oder Bauchfellkrebs sollte eine genetische Beratung angeboten werden.

Familien mit:

- mind. drei Frauen sind oder waren an Brustkrebs erkrankt, unabhängig vom Alter
- mind. zwei Frauen sind oder waren an Brustkrebs erkrankt, davon eine vor dem 51. Lebensjahr
- mind. eine Frau ist oder war an Brustkrebs und eine Frau an Eierstockkrebs erkrankt
- mind. zwei Frauen sind oder waren an Eierstockkrebs erkrankt
- mind. eine Frau ist oder war an Brust- und Eierstockkrebs erkrankt
- mind. eine Frau ist oder war mit 35 Jahren oder jünger an Brustkrebs erkrankt
- mind. eine Frau ist oder war an beidseitigem Brustkrebs erkrankt, davon das erste Mal mit 50 Jahren oder jünger
- ein Mann war oder ist an Brustkrebs erkrankt und eine Frau ist an Brust- oder Eierstockkrebs erkrankt, unabhängig des Alters
- eine Frau ist oder war vor ihrem 50. Lebensjahr an triple negativem Brustkrebs erkrankt
- eine Frau ist oder war vor dem 80. Lebensjahr an Eierstockkrebs erkrankt

Bitte berücksichtigen Sie hier alle Mitglieder Ihrer Familie (alle Blutsverwandte und auch sich selbst)

Quelle: Deutsches Konsortium Familiärer Brust- und Eierstockkrebs

Sind in Ihrer Familie Krebserkrankungen bekannt?
Wenn ja, welche?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Ausführliche Informationen zum Thema familiärer Brust- und Eierstockkrebs finden Sie im



Kapitel 4 » *BRCA - Das familiäre Krebsrisiko*

Sind Sie gerade in medizinischer Behandlung? Wenn ja, bei wem (Name/Fachrichtung/Adresse/Telefon)?

.....

.....

Welche weiteren ärztlichen Ansprechpartner haben Sie? Wer sollte über Ihren Krankheitsverlauf informiert werden (Name, Adresse, Telefon, Stempel)?

1 _____

2 _____

3 _____

Lassen Sie Ihren Ärzten wichtige Informationen zukommen, so dass diese über alle Therapieschritte informiert sind.

Die Top 7 - Checkliste Eierstockkrebs

1 Finden Sie Experten » Kompetenzzentrum

Lassen Sie sich an einem für Eierstockkrebs (ESK) spezialisiertes Kompetenzzentrum behandeln!

 Siehe www.eierstock-krebs.de

2 Nichts übereilen » Zweitmeinung

Nur in wenigen Fällen ist sofort eine Operation des Tumors notwendig. Besprechen Sie genau die Behandlung und offene Fragen mit Ihrem Arzt oder holen Sie sogar eine zweite Meinung ein.

 Kapitel 15 » [Zweitmeinung](#)

3 Die erste Säule » Operation

Die Operation ist die erste und wichtigste Behandlungssäule bei ESK. Ziel ist eine sogenannte „makroskopische Tumorfreiheit“, d.h. keine sichtbaren Tumorrreste sollten im Bauchraum zurückbleiben. Diesen komplizierten und sehr anspruchsvollen Eingriff sollte nur von Experten an den Kompetenzzentren durchgeführt und in einem gesamt gynä-onkologischen Behandlungskonzept eingebettet sein.

 Siehe Kapitel 3 » [Operation](#)

4 Holen Sie sich Unterstützung » Psychoonkologen

Nutzen Sie Ihre persönlichen Ressourcen und holen Sie professionelle Unterstützung, u.a. von einem Psychoonkologen.

 Siehe Kapitel 14 » [Psychologische Aspekte](#)

5 Suche Sie Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe » Selbsthilfe

Der Austausch wie auch die Erfahrungen anderer Betroffener ist oftmals sehr wertvoll. Nutzen Sie die Angebote der Selbsthilfegruppen (SHG).

 Siehe Kapitel 22 » [Sinn und Zweck der Selbsthilfe](#)


6 Nutzen Sie Ihre Chance » Studienteilnahme

Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über Studien und Studienteilnahmen. Sie erhalten somit Zugang zu neusten Therapieoptionen und werden gleichzeitig in kürzeren Abständen untersucht. Studien gelten zudem auch als Qualitätsmerkmal der Zentren.

 Siehe Kapitel 18 » [Studienteilnahmen](#)

7 BRCA Test schon durchgeführt? » Genetische Fragen

Das Wissen um das Vorliegen einer BRCA Mutation ist entscheidend, da es Auswirkungen auf die Therapiewahl haben und auch wichtige Informationen für die Angehörigen liefern kann..

 Kapitel 4 » [BRCA - Das familiäre Krebsrisiko](#)



Ungebetener Gast

1999, 60 × 80 cm, Mischtechnik auf Leinwand, auf Keilrahmen aufgezogen
Barbara Gase - Teilnehmerin Kunstwettbewerb 2019, Deutsche Stiftung
Eierstockkrebs